

Lupus alpha

Nachhaltigkeits- bericht 2021



Lupus alpha

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 3
Unternehmerische Verantwortung	Seite 4
Lupus alpha – wer wir sind	Seite 5
Verantwortung gegenüber Kunden und Geschäftspartnern	Seite 6
Verantwortung gegenüber Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern	Seite 6
Weiterbildung	Seite 7
Gesundheit	Seite 7
Verantwortung gegenüber der Gesellschaft	Seite 8
Verantwortliches Investieren	Seite 9
Unser Ansatz	Seite 10
Nachhaltige Investmentlösungen	Seite 10
Konkrete ESG-Ansätze	Seite 10
Ausschlüsse (Negativscreening)	Seite 10
Positivselektion und Best-in-Class	Seite 10
Verfolgung der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung	Seite 11
Lösungen	Seite 11
Externe Datenquellen	Seite 11
Fazit	Seite 11
Unser Engagement	Seite 12
Unternehmensdialog im Fokus	Seite 13
Stimmrechtsausübung	Seite 13
Unser Engagement an Beispielen	Seite 14
Nachhaltigkeitsziele und Veränderungen	Seite 16
Fonds, Strategien und Unternehmen	Seite 17
Regulierung	Seite 17
Daten und Tools	Seite 17
Ausblick	Seite 19
Kontaktpersonen	Seite 21
Impressum	Seite 21

Liebe Leserinnen und Leser,

aus heutiger Perspektive schauen wir auf das Jahr 2021 wie auf eine andere Welt. ESG-Themen stehen vorerst nicht mehr auf den vorersten Plätzen der medialen Aufmerksamkeit. Und doch fließen neue Anlagegelder weiterhin überdurchschnittlich in Fonds mit ESG-konformer Anlagestrategie. Dabei steht stärker als zuvor die Frage im Raum, was „konform“ überhaupt ist. Denn mit den politischen Umbrüchen geht auch in der Nachhaltigkeit eine Zeitenwende einher.

Die Verunsicherung ist derart groß, dass selbst die BaFin im Mai einräumte, das regulatorische und geopolitische Umfeld sei nicht stabil genug, um verbindliche Regeln für die Einstufung von Investmentfonds als nachhaltig einzuführen. Atomkraft und Verteidigung stehen beispielhaft für sich möglicherweise verändernde Sichtweisen und rücken in den Mittelpunkt der Diskussion – sind sie nachhaltig oder nicht? Diese Debatte zeigt, wie schnell alte von neuen Wahrheiten abgelöst werden können und Regulierung von der Realität überholt wird. Mehr Offenheit und Flexibilität sind gefragt – gerade bei staatlichen Regelungen.

Ungeachtet dessen schreitet die Regulierung voran und setzt unvermindert Impulse für nachhaltige Kapitalanlagen. Allein damit bleibt dieses Thema im Asset Management auch 2022 ganz oben auf der Agenda. Kaum ist die Offenlegungsverordnung im März 2021 europaweit in Kraft getreten, erfordern die Taxonomie-Verordnung und die RTS (Regulatory Technical Standards on ESG Disclosures) sehr umfassende vorbereitende Maßnahmen. Ziel dieser Regulierung ist es, Kapital in Anlagen mit politisch und gesellschaftlich gewünschter Wirkung zu lenken. Wir als Asset Manager müssen dabei unseren Kernauftrag im Fokus behalten – die



Rendite zu erwirtschaften, die unsere Investoren für ihre Investmentziele brauchen.

Mit zunehmender ESG-Regulierung wird dieser Fokus sogar noch wichtiger. Zum einen, weil viele Nachhaltigkeitsfonds das „E“ im ESG-Dreiklang überbetonen. Wird dafür etwa der Aspekt der Governance vernachlässigt, besteht die Gefahr, sich erhöhte Risiken ins Portfolio zu holen. Zum anderen verbergen sich auch im Umweltaspekt selbst zahlreiche Fallstricke – was „grün“ ist und was nicht, ist keineswegs immer eindeutig zu sagen.

Wir brauchen eine tiefere Gesamt-betrachtung. Der soziale Faktor, das S, und eine gute Unternehmensführung, das G, sind gleichermaßen wichtig. Die klassische Fundamentalanalyse, umgesetzt in einem aktiven Managementansatz, der neben den finanziellen auch ESG-Kriterien berücksichtigt, verspricht hier die besten Ergebnisse. ESG-Ratings allein genügen dafür nicht. Weil wir darüber hinaus über 1.500 Gespräche im Jahr direkt mit Unternehmen führen, kennen wir die Firmen, in die wir investieren, aus erster Hand. So kommen Nachhaltigkeit und langfristig überdurchschnittliche Rendite zusammen.

Hall Münter

Unternehmerische Verantwortung

Fairness, Solidarität und Vertrauen prägen unser Verhältnis zu Kunden, Geschäftspartnern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie zur Gesellschaft.

LUPUS ALPHA – WER WIR SIND

Lupus alpha wurde im Oktober 2000 als einer der ersten unabhängigen Asset Manager in Deutschland gegründet. Mit der partnerschaftlichen Unternehmensstruktur und der Bankenunabhängigkeit haben die Gründungspartner das Fundament für eine besondere Unternehmenskultur gelegt, die eine Qualitäts- und Performance-Orientierung optimal unterstützt sowie Leistungsträgern eine langfristige Perspektive bietet. Das macht Lupus alpha bis heute zu einer echten Alternative zu den marktbeherrschenden Wettbewerbern.

Seit der Gründung konzentrieren wir uns auf Investmentansätze in spezialisierten Anlageklassen mit besonderen Renditetreibern. Im Segment der europäischen Small & Mid Caps startend konnte Lupus alpha mit einem der größten und erfahrensten rein auf Nebenwerte spezialisierten Team in Deutschland sowie einem aktiven, auf fundamentalem Research basierenden Bottom-up-Ansatz kontinuierlich und nachhaltig Mehrwert für Anleger erzeugen. Als einer der ersten Anbieter von Absolute-Return-Konzepten setzte Lupus alpha 2003 die Spezialisierung fort und erweiterte das Produktangebot um den Bereich „Alternative Solutions“. Anlass waren der wachsende Bedarf institutioneller Kunden an liquiden alternativen Investmentansätzen sowie erweiterte gesetzliche Rahmenbedingungen.

Heute umfasst das Produktportfolio Investmentkonzepte der Anlageklassen Aktien, Wandelanleihen und Collateralized Loan Obligations. Zudem ist Lupus alpha einer der führenden Anbieter von Volatilitäts-Strategien. Mit mehr als 90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, davon 35 Spezialisten im Portfolio-Management, erschließen wir Investoren systematisch neue Alpha-Quellen und nachhaltige Risikoprämien mit spezialisierten Strategien. Damit öffnen wir innovative Wege zu einer breiteren und tieferen Diversifizierung ihrer Gesamtportfolios.

Zu unserer zentralen unternehmerischen Verantwortung gehört es, uns an den Bedürfnissen unserer Kunden zu orientieren und dabei die Risiken im Blick zu behalten. Als spezialisierter Asset Manager stehen deshalb die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Anlagestrategien und die langfristige Erzielung von Erträgen für unsere Kunden im Vordergrund. Nur im engen Dialog mit Kunden, Geschäftspartner:innen, Gesellschaftern und Mitarbeiter:innen können wir dieser Verantwortung gerecht werden und langfristig erfolgreich wirtschaften. An diesen Anspruchsgruppen orientiert sich unser Verständnis für verantwortungsvolles Handeln und damit auch für die Einhaltung ethischer Geschäftsstandards. Denn als Unternehmen tragen wir gesellschaftliche Verantwortung, um neben einem sinnvollen Beitrag für die Volkswirtschaft auch einen wertvollen Beitrag für das Gemeinwohl zu stiften.

Seit 2015 gehören wir zu den Unterzeichnern der Prinzipien für verantwortliches Investieren (Principles for Responsible Investment – PRI). Sie definieren nicht nur unseren Handlungsrahmen, sondern sind uns Ansporn, anspruchsvolle Ziele zu formulieren und uns kontinuierlich weiterzuentwickeln. Seit 2019 sind wir zudem Mitglied im Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG).

In unserer „Corporate Social Responsibility (CSR)“-Strategie haben wir die für uns wesentlichen Themenfelder definiert und Maßnahmen formuliert, um diese Ziele zu erreichen. Die Verantwortung für die CSR-Strategie von Lupus alpha liegt beim Vorstand. Für eine wirkungsvolle Umsetzung sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rahmen ihres jeweiligen Aufgabengebiets verantwortlich.

VERANTWORTUNG GEGENÜBER KUNDEN UND GESCHÄFTSPARTNERN

Damit wir die Bedürfnisse unserer Kunden jederzeit möglichst genau erfassen und ihnen wirklich individuellen Service bieten können, legen wir besonderen Wert auf ein partnerschaftliches Verhältnis.

Nachhaltige Investmentstrategien gehören seit Langem zu diesen Kundenbedürfnissen und gewinnen seit einiger Zeit an Bedeutung. Vor diesem Hintergrund gehört es zu unserem integralen Serviceangebot, für unsere institutionellen Investoren über unsere eigenen nachhaltigen Investmentansätze hinaus auch maßgeschneiderte Lösungen umzusetzen. Zudem stellen wir unseren Kunden regelmäßig Reportings und aktuelle Informationen über unsere Anlagestrategien zur Verfügung, um bestmögliche Transparenz mit Blick auf den Investmentprozess, die Anlageergebnisse und einschlägige ESG-Kennzahlen sicherzustellen. Kommt es zu Anpassungen auf der Produktseite oder in den Prozessen, informieren wir die Kunden umgehend über diese Veränderungen und halten sie stetig auf dem Laufenden. Mit umfassenden Maßnahmen stellt Lupus alpha im Rahmen seiner Geschäftstätigkeit nicht nur die selbstverständliche Einhaltung von Gesetzen und regulatorischen Anforderungen sicher, sondern wendet darüber hinaus die vom Bundesverband Investment und Asset Management (BVI) aufgestellten Wohlverhaltensregeln an. Es ist uns wichtig, dass unser Verhältnis zu Kunden, Geschäftspartnern sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von Fairness, Solidarität und Vertrauen geprägt ist und wir transparent mit allen Anspruchsgruppen kommunizieren.

Lupus alpha erwartet von seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein integriertes Verhalten gegenüber Kunden und Geschäftspartnern, um Interessenkonflikte zu vermeiden und stets im Interesse der Kunden zu handeln. Dazu werden sämtliche Prozesse entsprechend den geltenden

Regelwerken ständig überwacht. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden regelmäßig zu Themen wie der Vermeidung von Geldwäsche oder Insidergeschäften geschult und sensibilisiert. Zusätzlich werden einzelne Abteilungen einem regelmäßigen Risiko-Monitoring unterzogen, um eine ständige Überwachung der operativen und prozessualen Risiken zu gewährleisten.

Im Rahmen der Risikoanalyse unserer Outsourcing-Partner bewerten wir unsere Geschäftspartner hinsichtlich der Umsetzung der ESG-Kriterien in ihren Unternehmen. Falls einzelne Kriterien nicht erfüllt werden, behalten wir uns weitere Schritte vor und beenden im Zweifelsfall bestehende Geschäftsbeziehungen.

VERANTWORTUNG GEGENÜBER MITARBEITERINNEN UND MITARBEITERN

Ein offenes, konstruktives Miteinander, ein hohes Maß an Eigenverantwortung sowie die Zufriedenheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zeichnen die Unternehmenskultur von Lupus alpha aus. Ein positives Arbeitsumfeld ist dabei ebenso von zentraler Bedeutung wie Weiterbildung und Gesundheit. Wir unterstützen unsere Mitarbeiter darin, ihre fachliche und soziale Kompetenz stetig weiterzuentwickeln, und zeigen ihnen berufliche Perspektiven auf. Denn nur hoch motivierte Mitarbeiter erbringen Bestleistung für unsere Kunden. Kompetente und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tragen entscheidend zum langfristigen Unternehmenserfolg bei und helfen darüber hinaus, innerhalb der Asset-Management-Branche wichtige Wettbewerbsvorteile zu erzielen. Dies setzt voraus, dass es nicht nur gelingt, die besten Talente zu gewinnen, sondern sie vor allem als Leistungsträger zu motivieren und dauerhaft an das Unternehmen zu binden. Wir begegnen uns auf Augenhöhe und investieren systematisch in junge Talente und Führungspersönlichkeiten, die aktiv Verantwortung übernehmen und Lupus alpha voranbringen.

Zur Förderung des offenen, kritischen Meinungsaustauschs zwischen Mitarbeitern, Führungskräften und Partnern wurde bereits im Jahr 2000 eine jährliche Befragung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingeführt, das „Open Forum“. Diese Kommunikationsplattform leistet einen Beitrag zur internen Diskussion und Meinungsbildung über Angelegenheiten, die den Mitarbeitern wichtig sind, um im Anschluss gegebenenfalls mit konkreten Maßnahmen darauf reagieren zu können.

Zudem werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Bereiche über den „Jahresziel-Workshop“ in die Weiterentwicklung der Unternehmensstrategie eingebunden. Dort werden Vorschläge aus dem Kreis der Mitarbeiter gesammelt, diskutiert und priorisiert. Ausgewählte Vorschläge finden dann Eingang in die jährliche Zielplanung und die dafür notwendigen Maßnahmen werden in bereichsübergreifenden Projektteams umgesetzt.

Im Jahr 2021 wurden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter darüber hinaus am Strategieprozess „Lupus alpha 2025“ beteiligt. Dies erfolgte im Rahmen eines Ideenwettbewerbs, einer Mitarbeiterbefragung sowie mehrerer Workshops.

Weiterbildung

Im Bereich Weiterbildung gibt es bei Lupus alpha verschiedene Programme, die auf die individuellen Positionen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zugeschnitten sind. Für neue Mitarbeiter stehen neben dem „Introduction Course“, in dem alle Geschäftsbereiche von Lupus alpha vorgestellt werden, weitere Angebote zur Verfügung. Jedem neuen Kollegen und jeder neuen Kollegin wird über das Lupus alpha Patenprogramm ein erfahrener Senior Manager zur Seite gestellt. In diesem Programm geht es darum, die Integration neuer Kollegen systematisch zu fördern. In regelmäßigen Abständen finden zudem interne „Lunch & Learn“-Veranstaltungen statt, in deren Rahmen das Portfolio-Management allen Kollegen Produkte im Detail vorstellt.

Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in Führungspositionen aufsteigen, steht ein spezielles Weiterbildungsprogramm zur Verfügung. In Kombination mit professionellen, externen Weiterbildungsseminaren dient das „Programm Führung“ dazu, neue Führungskräfte bestmöglich auf ihre neue Rolle im Unternehmen und im Team vorzubereiten.

Die Weiterbildung im Bereich nachhaltiger Kapitalanlagen wird gezielt durch die CESGA®(Certified ESG Analyst)-Zertifizierung der EFFAS¹ gefördert. Darüber hinaus haben die Mitarbeiter die Möglichkeit, das berufsbegleitende CFA-Programm oder MBA-Studiengänge in Anspruch zu nehmen. Das Ziel dabei ist, die individuellen Maßnahmen zur Qualifizierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter der Berücksichtigung persönlicher Wünsche und Bedürfnisse im Einklang mit beruflichen Anforderungen bestmöglich zu gewährleisten.

Gesundheit

Lupus alpha ist die aktive Förderung der Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein wichtiges Anliegen. Allen Mitarbeitenden steht ein Fitnessraum zum persönlichen Training zur Verfügung. Gemeinsam mit einem Personal Trainer kann ein individueller Trainingsplan entwickelt und ausgearbeitet werden. Daneben finden regelmäßig selbst organisierte Sportgruppen zusammen, um sich auf gemeinsame Wettkämpfe oder den Frankfurter „J.P. Morgan Corporate Challenge“-Lauf vorzubereiten.

Neben dem Sport wird bei Lupus alpha auch die Gesundheitsvorsorge großgeschrieben. Dazu gibt es seit mehreren Jahren das „Programm Gesundheitsvorsorge“. Dieses Programm umfasst für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter alle drei Jahre einen kompletten Diagnose-Tag in der DKD Helios Klinik Wiesbaden, an dem neben einem umfangreichen Check-up auch spezielle Vorsorgemodule vorgesehen sind.

¹The European Federation of Financial Analysts Societies.

Darüber hinaus können die Mitarbeiter im Laufe des Jahres an unterschiedlichen Angeboten des Arbeitsmedizinischen Dienstes (B·A·D Gesundheitsvorsorge und Sicherheitstechnik GmbH) teilnehmen, wie etwa Seh- und Hörtests, Workshops zum ergonomischen Sitzen oder Gripeschutzimpfungen. Seit 2018 bietet Lupus alpha darüber hinaus allen Mitarbeitern eine arbeitgeberfinanzierte private Krankenzusatzversicherung an.

VERANTWORTUNG GEGENÜBER DER GESELLSCHAFT

Seit Gründung von Lupus alpha unterstützen wir regelmäßig gemeinnützige Organisationen wie die Aktion Mensch, Schritt für Schritt – Hilfe mit System e. V., Oxfam, die Stiftung Deutsche Krebshilfe und weitere regionale Einrichtungen. Neben den jährlichen Zuwendungen für die überregional agierenden Organisationen liegt uns auch die Unterstützung vor Ort wie zum Beispiel die Winterspeisung der Evangelischen Hoffnungsgemeinde in Frankfurt am Herzen.

Gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung Frankfurt beteiligen wir uns seit 2006 jährlich an der Weihnachtsaktion des Frankfurter Kinderbüros und erfüllen Kindern in prekären Verhältnissen einen Weihnachtswunsch. So konnten auch 2021 wieder rund 50 Kinder kurz vor Weihnachten ihr persönliches Weihnachtsgeschenk erhalten. Insgesamt erreichte diese Initiative, die 2021 bereits zum 26. Mal stattfand, inzwischen mehr als 5.000 Frankfurter Kinder. Wir begrüßen und unterstützen zudem jedes ehrenamtliche Engagement unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, beispielsweise durch Freistellung.

Verantwortliches Investieren

Wir integrieren ESG-Faktoren systematisch im Investmentprozess und berücksichtigen ESG-Risiken mit einem flexiblen Instrumentarium.

UNSER ANSATZ

Wir verstehen unter verantwortlichem Investieren die Integration von Umwelt(E)-, sozialen (S) und Governance(G)-Faktoren sowie die Berücksichtigung von ESG-Risiken im Investmentprozess. Wir sind überzeugt, dass diese nichtfinanziellen Faktoren einen Einfluss auf die langfristige finanzielle Performance von Unternehmen haben. Unternehmen mit schwächeren Standards im Bereich Nachhaltigkeit weisen regelmäßig höhere Risiken in diesen Bereichen auf.

Im Zentrum unserer Aktienstrategien steht der kontinuierliche und konstruktive Dialog mit den Unternehmen, in die wir investieren. In diesem Zusammenhang hinterfragen wir auch E-, S-, und G-Risiken kritisch, um Veränderungen mit anzustoßen. Unternehmensgespräche sind ohnehin maßgeblicher Bestandteil unserer Investmentstrategien, weil wir sie als entscheidend für unseren langfristigen Investmenterfolg erachten.

NACHHALTIGE INVESTMENTLÖSUNGEN

Als spezialisierter aktiver Asset Manager konzentrieren wir uns auf folgende Bereiche:

- Small & Mid Caps-Aktien
- Alternative Solutions
- Wandelanleihen
- CLOs

Hier wählen wir für dezidierte Nachhaltigkeitsfonds und -mandate spezifische Wege in Abhängigkeit von den jeweiligen Investmentansätzen und den individuellen Kundenbedürfnissen.

KONKRETE ESG-ANSÄTZE

Wir verwalten bereits seit über 15 Jahren Fonds und Mandate, die mit Nachhaltigkeitsansätzen gesteuert werden. Anbei ein Überblick über die angebotenen Ansätze, die auch miteinander kombiniert werden können:

Ausschlüsse (Negativscreening)

In diesen Strategien kommen Filter zum Einsatz, die Anlagen in Unternehmen, die in bestimmten Geschäftsfeldern bzw. in bestimmten Sektoren aktiv sind, von einem Investment ausschließen.

So setzen wir im Small & Mid Caps-Bereich bei diversen Fonds seit vielen Jahren, über die Mindestanforderungen – kontroverse Waffen – hinaus, weitere Ausschlusskriterien um. Diese betreffen unter anderem Unternehmen, die in folgenden Geschäftsfeldern aktiv sind:

- Kohleabbau und -verstromung
- Fracking
- Kernkraft
- Waffen und Rüstungsgüter
- Alkohol und Tabak

Für drei unserer Publikumsfonds im Small & Mid Caps-Bereich haben wir 2020 eine verbindliche ESG-Methodik eingeführt, die wir transparent und nachvollziehbar auf unserer Homepage veröffentlicht haben. Im März 2021 haben wir alle notwendigen Ergänzungen für das Inkrafttreten der Offenlegungsverordnung aufgenommen.

Positivselektion und Best-in-Class

Wir screenen das investierbare Universum in Bezug auf eine Vielzahl von ESG-Kriterien. Hierbei können ESG-Scores und -Ratings herangezogen werden, aber auch Daten zu Kontroversen oder dem CO₂-Fußabdruck. Bei der Portfolio-Konstruktion werden Unternehmen bevorzugt, die besonders gute ESG-Profile in Bezug auf einen oder mehrere dieser Faktoren aufweisen, z. B. durch eine höhere Gewichtung wie beim Lupus alpha Sustainable Return. Darüber hinaus können diese Faktoren auf Gesamtportfolioebene optimiert werden, um einen Vergleichsindex zu übertreffen.

Verfolgung der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung

Mit der Verabschiedung der Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen Ende 2015 wurde eine globale Agenda zur nachhaltigen Entwicklung formuliert. Auf Grundlage der 17 Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen lassen sich zentrale Impact-Themenbereiche identifizieren. Mittels externer ESG-Datenanbieter lassen sich die Produkte und Dienstleistungen der Unternehmen mit Blick auf ihren positiven Beitrag zu diesen Themenbereichen analysieren. Je höher der Umsatzanteil eines Unternehmens mit diesen Produkten und Dienstleistungen, desto höher die positive soziale und ökologische Wirkung. Ebenso ist erkennbar, welche Aktivitäten eines Unternehmens eine negative Wirkung auf eines oder mehrere Ziele entfalten. Anhand dieser Daten lassen sich Portfolios konstruieren, die gezielt eine Wirkung auf eines oder mehrere dieser Ziele anstreben.

LÖSUNGEN

In Spezialfonds und Mandaten setzen wir für alle Assetklassen maßgeschneiderte nachhaltige Investmentlösungen um. Hierbei können alle Parameter kundenindividuell festgelegt werden, z. B. Umsatzgrenzen, Schwellenwerte für ESG-Scores/-Ratings, CO₂-Daten oder SDG-Beiträge. Neben unternehmens- und sektorbezogenen Anforderungen können auch Steuerungsgrößen auf Portfolio-Ebene determiniert werden. Hierbei steht für uns die Vereinbarkeit der Performance-Ziele mit dem gewählten Nachhaltigkeitsansatz im Vordergrund.

Wir entwickeln unsere Prozesse und Analyseverfahren kontinuierlich weiter und ziehen zusätzliche externe Datenquellen heran, sofern sie eine entsprechende Datenqualität aufweisen. Unser Ziel ist es, unter Berücksichtigung aller verfügbaren Informationen langfristig das bestmögliche Risiko- und Ertragsprofil eines Investments anzubieten.

EXTERNE DATENQUELLEN

In den vergangenen Jahren haben Umfang und Qualität der verfügbaren ESG-Daten kontinuierlich zugenommen. Dem haben wir durch Investitionen in externes Research und internes Know-how Rechnung getragen. Unser Anspruch ist es, sämtliche verfügbaren relevanten Informationen bei der Steuerung unserer Fonds und auch im Kundenreporting zu berücksichtigen.

Lupus alpha nutzt insbesondere zwei externe Datenanbieter zum Bezug spezialisierter ESG-Daten: MSCI ESG Research sowie Bloomberg. Diese ergänzen die eigene fundamentale Analyse der jeweiligen Unternehmen.

Bei der Portfolio-Implementierung setzen wir die Software SimCorp Dimension ein. Sie ermöglicht die zuverlässige Sperrung ausgeschlossener Emittenten. Ein Erwerb von Titeln gesperrter Unternehmen durch den Portfolio-Manager oder den Portfolio-Implementierer kann daher zuverlässig ausgeschlossen werden.

FAZIT

Im Investmentprozess nutzen wir eine Reihe von Möglichkeiten, um ESG-Kriterien zu berücksichtigen. Lupus alpha stehen mit den Ansätzen

- Integration in die fundamentale Analyse,
- Ausschlüsse und normbasiertes Screening sowie
- Best-in-Class bzw. positives Screening

verschiedene Instrumente zur Verfügung, um ESG-Anforderungen so in die Portfolio-Konstruktion einfließen zu lassen, wie es erforderlich ist, um zu einem guten und fundierten Ergebnis zu kommen. In Spezialfonds und Mandaten setzen wir für alle Assetklassen maßgeschneiderte nachhaltige Investmentlösungen um, wobei auch eine Kombination der verschiedenen Instrumente möglich ist.

Unser Engagement

Unser ESG-Verständnis
lebt vom konstruktiven Dialog
mit den Unternehmen.

UNTERNEHMENSIALOG IM FOKUS

Lupus alpha adressiert materielle ESG-Themen systematisch in den Unternehmensgesprächen. Der konstruktive Dialog mit den Unternehmen, in die wir investieren, ist ein wesentlicher Teil unserer Investmentprozesse. Allein unser Small & Mid Caps-Team absolviert jedes Jahr etwa 1.000 Unternehmensgespräche. Dabei rücken wir immer auch relevante ESG-Themen in den Fokus der Unternehmen und nehmen so Einfluss, um entsprechende Risiken zu adressieren und positive Entwicklungen anzustoßen.

Governance-Themen spielen hier eine besonders wichtige Rolle, denn die Qualität der Unternehmensführung entscheidet über den langfristigen Unternehmenserfolg. Hier liegt unser Fokus auf den handelnden Personen, der Unabhängigkeit der Aufsichtsorgane und der Vermeidung von Interessenkonflikten. Ebenso wichtig sind Fragen zur Ausgestaltung der Vergütungssysteme für das Management, um eine Übereinstimmung der Interessen des Managements mit denen der Aktionäre und weiterer Stakeholder zu erreichen. Eine transparente Informationspolitik des Managements ist ebenfalls von Bedeutung.

Auch Fragen der Umweltverträglichkeit der Produktion, zu Arbeitsbedingungen und zur Arbeitssicherheit sowie das Einhalten gesetzlicher Standards – auch entlang der Lieferkette – spielen eine wichtige Rolle. Neben unmittelbaren wirtschaftlichen Risiken können hier mögliche Reputationsrisiken liegen, die unter Umständen die Unternehmensmarke schädigen und eine Bedrohung des Geschäftsmodells darstellen können. Weitere Themenbereiche, die besprochen werden, sind Ressourcenverbrauch, Produktionsprozesse, Wachstumspläne und die Klimastrategie des Unternehmens sowie die Gestaltung von Outsourcing-Beziehungen und Mitarbeiterbeteiligung. Zudem nehmen unsere Portfolio-Manager bei Bedarf auch ad hoc Kontakt zu ihren Portfolio-Unternehmen auf,

insbesondere im Falle neu aufgetretener Kontroversen. Die Antworten und Maßnahmen der Unternehmen werden nachverfolgt und dokumentiert, die Ergebnisse fließen in die Überprüfung der Investmententscheidungen ein.

STIMMRECHTSAUSÜBUNG

Darüber hinaus üben wir in den Fonds, die wir als Kapitalverwaltungsgesellschaft betreuen, Stimmrechte aus, um eine nachhaltige Unternehmensentwicklung der Portfolio-Unternehmen zu fördern.

Anhand klar definierter Kriterien, die in den „Grundsätzen der Stimmrechtsausübung“ zusammengefasst sind, übt Lupus alpha das Aktionärsstimmrecht treuhänderisch für die Investoren aus. Die Aktionärs- und Gläubigerrechte werden dabei unabhängig von den Interessen Dritter und ausschließlich im Interesse der Anleger des jeweiligen Investmentvermögens ausgeübt.

Wir unterstützen grundsätzlich alle Maßnahmen, die dem Erhalt und der Steigerung des langfristigen Unternehmenswerts dienen. Die gute Kenntnis und sorgfältige Analyse des Managements eines Unternehmens und seiner Strategie führen dazu, dass wir zumeist im Sinne der Verwaltung stimmen. In ausgewählten Fällen, wenn wir erwarten, dass bestimmte Maßnahmen dem langfristigen Unternehmenswert schaden, stimmen wir gegen die Verwaltung oder versuchen, als aktive Aktionäre Veränderungen herbeizuführen.

Die wesentliche Voraussetzung, um als aktiver Investor gegen die Verwaltung zu stimmen, ist für uns die Materialität. Dies betrifft zum einen die Bedeutung des jeweiligen Themas für die von uns erwartete Unternehmensentwicklung und zum anderen unseren Anteil am Unternehmen. So wollen wir gewährleisten, dass wir mit unserem Anliegen Gehör finden und unser

Engagement eine Wirkung für uns und unsere Kunden erzielt. Wir arbeiten fallweise auch mit anderen Investoren zusammen, um so einen stärkeren Einfluss ausüben zu können.

Generell ist es jedoch unser Ziel, im Vorfeld, also in den regelmäßigen Unternehmensgesprächen, die wichtigen ESG-Themen anzusprechen, im Dialog Veränderungen anzustoßen und so gemeinsam mit den Unternehmen gute Ergebnisse zu erzielen. 2021 hat Lupus alpha in 301 Hauptversammlungen abgestimmt. In 64 Fällen haben wir unsere Stimmrechte aktiv ausgeübt, d. h., der verantwortliche Portfolio-Manager hat im Detail entschieden, wie gestimmt wird.

UNSER ENGAGEMENT AN BEISPIELEN

Engagement am Beispiel PUMA

PUMA ist ein großer deutscher Sportartikelhersteller. Nachdem es 2017 zu einem Vorfall von Rauchentwicklung mit leichten gesundheitlichen Folgen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einer Fabrik in Kambodscha kam, hat Lupus alpha den Kontakt zur Unternehmensführung intensiviert, um Maßnahmen zu mehr Arbeitsplatzsicherheit anzustoßen. Seit 2017 sind nach Angaben des Unternehmens keine weiteren Fälle dieser Art bei den über 400 Lieferanten von PUMA mehr aufgetreten.

Zudem wurde die Implementierung von Kontrollmechanismen im Hinblick auf die Zulieferer von PUMA überprüft. Lupus alpha hat hierzu eine Erklärung des Unternehmens gefordert. In seiner Stellungnahme verwies PUMA darauf, dass alle Lieferanten regelmäßig auf die Einhaltung der international anerkannten Bestimmungen zu Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz und grundlegenden Umweltstandards geprüft werden. 2020 wurden insgesamt 490 Prüfberichte von 406 Lieferanten erstellt, aus denen

teilweise Follow-up-Maßnahmen resultierten. Zusätzlich wurde das Beschwerdemanagement für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von PUMA-Zulieferern stark vereinfacht und über verschiedene Kanäle niedrigschwellig gestaltet.

Engagement am Beispiel Corbion

Corbion ist als Biochemie-Unternehmen Weltmarktführer bei Milchsäuren und ihren Derivaten sowie ein führender Anbieter von Emulgatoren, funktionellen Enzymmischungen, Mineralien, Vitaminen und Algeninhaltsstoffen.

Lupus alpha steht zum Thema ESG schon seit Langem im engen Austausch mit dem Unternehmen, sowohl mit der Investor-Relations-Abteilung als auch mit dem CEO. Grund dafür war eine in der Vergangenheit schlechte Nachhaltigkeitsbewertung durch die Ratingagentur MSCI. Besonders im Bereich „Chemical Safety“ schnitt Corbion im Vergleich zu seiner Peer-group schlecht ab, weil das Unternehmen keinen Plan zur Reduzierung potenziell besorgniserregender chemischer Substanzen publiziert hat. Dies ist bei anderen Unternehmen der Branche zwar üblich, jedoch stellt Corbion ausschließlich organische Milchsäuren- und Algenderivate her. In diesem Produktionsprozess werden über Fermentation weder besorgniserregende chemische Substanzen eingesetzt, noch entstehen sie als Zwischen- oder Endprodukte. Vor diesem Hintergrund halten wir einen solchen Plan zur Reduzierung von potenziell gefährlichen chemischen Erzeugnissen für nicht notwendig. Doch weil sein Vorhandensein im Standardprozess von MSCI pauschal abgefragt wird, führte dies zu unserer Meinung nach ungerechtfertigten Abzügen im Bereich „Chemical Safety“.

Hier zeigt sich deutlich der Mehrwert, den ein fundamentaler Stockpicker insbesondere auf dem Gebiet der ESG-Analyse bieten kann. Ein One-fits-all-Ansatz mag für Ratingagenturen die Vergleichbarkeit erhöhen, er stößt

jedoch in bestimmten Situationen an seine Grenzen. Wir haben dieses Beispiel genutzt und sind an MSCI herangetreten, um sowohl die Methodik als auch die Kategorisierung des Unternehmens zu hinterfragen. Im Gespräch mit den entsprechenden ESG-Analysten wurde deutlich, dass die MSCI-Methodik keine so detaillierte Analyse zulässt, wie sie ein fundamentaler Stockpicker vor Ort im direkten Austausch mit dem Management leisten kann. Mit diesem Wissen konnten wir gemeinsam mit dem Unternehmen eine Lösung finden, um die Transparenz auf diesem Gebiet zu erhöhen und die entsprechenden Pläne und die Kommunikation zu verbessern.

Dies wurde von MSCI gewürdigt und das Unternehmen im Bereich „Chemical Safety“ aus dem letzten Quartil in das Top-Quartil heraufgestuft. Diese Verbesserung führte neben erhöhter Transparenz in anderen Bereichen schließlich zu einer unserer Meinung nach gerechtfertigten Verbesserung des MSCI Nachhaltigkeitsratings.

Nachhaltigkeitsziele und Veränderungen

Wir haben unsere Investment-
prozesse konsequent in Richtung
ESG ausgerichtet.

Zu unseren Nachhaltigkeitszielen 2021 gehörten unter anderem die kritische und unabhängige auch externe Prüfung unserer Fonds und Prozesse in Bezug auf das Thema Nachhaltigkeit. Außerdem haben wir uns auf die nationalen und internationalen regulatorischen Änderungen vorbereitet. Auch das Thema Stimmrechtsausübung stand auf der Agenda. Die wichtigsten Ergebnisse und Veränderungen:

Fonds, Strategien und Unternehmen

Unsere Fonds und Lupus alpha als Unternehmen wurden mehrfach in Bezug auf das Thema Nachhaltigkeit ausgezeichnet. So wurde der Lupus alpha Sustainable Convertible Bonds Fonds zum vierten Mal in Folge mit dem FNG-Siegel mit zwei von drei möglichen Sternen ausgezeichnet. Darüber hinaus haben wir uns mit zwei weiteren Publikumsfonds aus dem europäischen Small & Mid Caps-Bereich beworben. Beide Fonds wurden sowohl mit dem FNG-Siegel als auch mit einem Stern ausgezeichnet. Wir sehen diese Auszeichnungen als Bestätigung für die Qualität unseres fundamentalen Investmentansatzes. Auch für unser gesamtes Unternehmen haben wir eine externe Prüfung im Rahmen eines Nachhaltigkeitsratings von TELOS durchgeführt. Das Ergebnis lautet AA für das Unternehmen sowie AA+ für die Investmentprozesse auf einer Skala von C bis AAA (hier: online abrufbar).

Im November 2021 haben wir einen weiteren nachhaltigen Publikumsfonds im Bereich Alternative Solutions aufgelegt. Der Lupus alpha Equity Protect ist ein globaler Aktienfonds mit Wertsicherung unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien. Bei der Umsetzung werden neben Aktien auch Derivate eingesetzt. Eine ausführliche Beschreibung der angewendeten ESG-Methodik findet sich auf unserer Homepage.

Um unseren Kunden und Interessenten ein Höchstmaß an Transparenz zu bieten, veröffentlichen wir sowohl unsere produkt- und fonds-

spezifischen ESG-Methoden als auch die fondsspezifische ESG-Berichterstattung auf unserer Homepage.

Regulierung

Mit dem Inkrafttreten der Offenlegungsverordnung am 10. März 2021 haben wir die vorvertraglichen Informationen (Verkaufsprospekte) sowie Reportings unserer Publikumsfonds gemäß ihrer Klassifizierung (Artikel 6/8/9) angepasst. Für Mandate ist dies auf individueller Basis im engen Austausch mit den entsprechenden Investoren geschehen. Für alle nachhaltigen Publikumsfonds haben wir bereits vor Inkrafttreten der Verordnung die jeweiligen ESG Methodiken der Fonds auf unserer Homepage öffentlich zur Verfügung gestellt, um unseren Anlegern ein Höchstmaß an Transparenz zu bieten.

In der zweiten Jahreshälfte haben wir damit begonnen, uns auf die Anwendung weiterer Regularien im Bereich Nachhaltigkeit vorzubereiten. Zu nennen sind hier insbesondere die sogenannten RTS (Regulatory Technical Standards on ESG Disclosures) sowie die Taxonomie-Verordnung. Da hier ab dem 1. Januar 2022 bestimmte Daten für Publikumsfonds und die Lupus alpha Gruppe zu erheben sind, haben wir nach entsprechenden Datenanbietern gesucht und eine Auswahl getroffen. Weitere Informationen dazu finden sich im nächsten Abschnitt.

Daten und Tools

Für die Anwendung der RTS ab dem 1. Januar 2023 ist es bereits im Jahr 2022 erforderlich, bestimmte Daten zu sammeln und auszuwerten. Um dies zu gewährleisten, haben wir im dritten und vierten Quartal ein Anbieterscreening für diese Daten durchgeführt und uns für eine Belieferung durch MSCI ESG Research entschieden.

Nach Vertragsabschluss haben wir den bestehenden Datenfeed (ESG-Scores, Kontroversen etc.) um die neuen Daten erweitert und in unsere Systeme integriert. So konnten wir bereits im Dezember erste Probeauswertungen machen und sicherstellen, dass ab dem 1. Januar 2022 alle notwendigen Daten zur Verfügung stehen. Die Aggregation auf Portfolio-Ebene sowie die Integration der Daten in die Investmentprozesse sind als Ziel für 2022 definiert.

Neben den regulatorisch bedingten Neuerungen haben wir unsere internen ESG-Analyse-Tools und ESG-Kompetenzen weiterentwickelt sowie (Fonds-)spezifische Kennzahlen in das Risikomanagement integriert. Dasselbe gilt für kundenindividuelle Reportings.

Ausblick

Wir sind auf die wachsenden Anforderungen im Bereich Nachhaltigkeit vorbereitet.

Im Jahr 2022 liegt unser Fokus im Bereich Nachhaltigkeit auf den Anpassungen an die regulatorischen Änderungen (RTS, Taxonomie, MiFID etc.). Dafür passen wir unser Produktangebot, wo nötig, an die neuen Anforderungen an und unterstützen unsere Vertriebspartner bei der ausreichenden Versorgung mit Daten (z. B. via EET). Intern arbeiten wir daran, das Bewusstsein für das Thema Nachhaltigkeit weiterzuentwickeln. Dazu bieten wir allen Kolleginnen und Kollegen Schulungen an. Insbesondere die Bereiche Vertrieb und Portfolio-Management stehen im Fokus für Weiterbildung zu regulatorisch bedingten Änderungen.

Das bereits im Jahr 2021 durch einen Beschluss der Geschäftsführung angestoßene Projekt zur Überarbeitung unserer Richtlinie für die Ausübung von Stimmrechten verfolgen wir im Jahr 2022 weiter. Ziel ist die Erstellung einer eigenen Voting Policy und die noch aktivere Nutzung unserer Stimmrechte. Insgesamt stellen wir mehr Ressourcen für das Thema Nachhaltigkeit zur Verfügung und werden uns auch personell entsprechend aufstellen.

MITGLIEDSCHAFTEN

2015 Principles for Responsible Investment (PRI)
2018 Europäischer Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds
2019 Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG)

INTERNE DOKUMENTE

Responsible Investing Policy
CSR-Strategie
Grundsätze der Stimmrechtsausübung

QUALIFIKATION VON MITARBEITENDEN

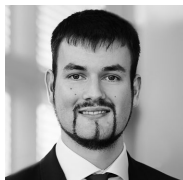
CESGA[®](Certified ESG Analyst)-Zertifizierung der EFFAS

DOKUMENTE FÜR PRODUKTE MIT ESG-FOKUS (Auszug)

Lupus alpha Sustainable Convertible Bonds

- Factsheet inklusive ESG-Reporting
- ESG-Methodik
- Transparenzkodex
- FNG-Nachhaltigkeitsprofil

KONTAKTPERSONEN



Nachhaltigkeitsbeauftragter

Michael Lichter
Telefon: +49 69 365058-7452
Michael.Lichter@lupusalpha.de



Nachhaltigkeitsbeauftragte

Simona Papenbrock
Telefon: +49 69 365058-7261
Simona.Papenbrock@lupusalpha.de



CEO

Ralf Lochmüller
Ralf.Lochmueller@lupusalpha.de

IMPRESSUM

Lupus alpha Asset Management AG

Speicherstraße 49–51
60327 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 365058-7000
Fax: +49 69 365058-8000
E-Mail: service@lupusalpha.de

Aufsichtsrat und Vorstand

Dr. Oleg de Lousanoff, Vorsitzender des Aufsichtsrates
Ralf Lochmüller, CEO
Dr. Götz Albert, CIO
Michael Frick, CFO

Verantwortlich für den Inhalt

Vorstand

Allen an der Erstellung dieses Berichts beteiligten Kolleginnen und Kollegen danken wir für die freundliche Unterstützung.